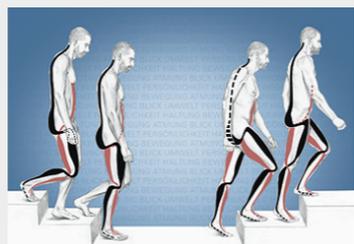


- Unser Bewegungssystem dient als funktionelles System der Befriedigung unserer körperlichen und sozialen Bedürfnisse.
- Es interagiert mit anderen funktionellen Systemen, wie z. B. dem Verdauungssystem, dem Herz-Kreislauf-System etc., und beeinflusst deren Funktion.
- Funktionsstörungen sind Abweichungen des physiologischen Soll-Zustands vom Ist-Zustand (messbare Größen) oder ein verstellter Soll-Wert.
- Funktionsstörungen sind die Folge einer Diskrepanz zwischen Belastung und Belastbarkeit und unterliegen einem multifaktoriellen Bedingungsgefüge. Sie müssen keine Symptome hervorrufen (Kompensationsfähigkeit).
- Funktionskrankheiten des Bewegungssystems sind gekennzeichnet durch die Leitsymptome Funktions-, Aktivitäts- und Partizipationsbeeinträchtigung sowie Schmerz.
- Das zentrale Nervensystem ist die übergeordnete Steuerungs- und Kontrollinstanz für Haltung und Bewegung.



Lothar Beyer Volker Lieftring
Kay Niemier Egbert Seidel

Funktion – Störung – Krankheit
Funktionsmedizin
des Bewegungssystems

KIENER

Lothar Beyer, Volker Lieftring, Kay Niemier, Egbert Seidel
Funktion – Störung – Krankheit
Funktionsmedizin
des Bewegungssystems
1. Auflage
272 Seiten
134 Abbildungen
Hardcover, 19,6 x 27 cm
ISBN 978-3-948442-24-8

Ein Autoren-Team, das sich auszeichnet durch Kollegialität, Kreativität und Empathie.

Die Herausgeber:

Prof. Dr. med. habil. Lothar Beyer, Jena
Dr. med. Volker Lieftring, Sommerfeld
Dr. med. Kay Niemier, Hagenow
Prof. Dr. med. Egbert J. Seidel, Msc, Weimar

Die Autoren:

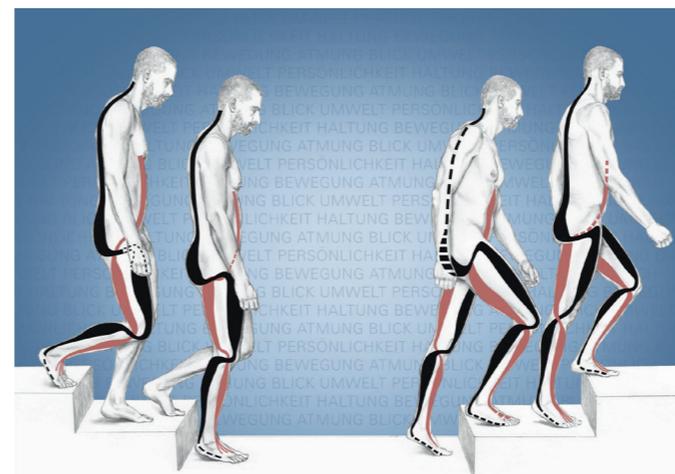
Dr. med. Michael Brinkers, Magdeburg
PD Dr. med. sc. (habil.) Wolfgang Laube, Altach/Österreich
Dr. med. Wolfgang Rachold, Rostock
Dr. med. Stephan Vinzelberg, Berlin
Prof. Dr. med. Dipl. Mus. Anke Steinmetz, Greifswald
Dr. med. Julia Neidel, Dresden
Dr. med. Kerstin Engel, Kremmen
Dr. med. Jens Föll, MD MSc Ed. Dipl. Med. Ac, London/
Großbritannien

KIENER Verlag
Clemensstraße 6, 80803 München
www.kiener-verlag.de
E-Mail: info@kiener-verlag.de
Tel.: +49 (0) 89 / 34 12 62
Mobil: +49 (0) 179 211 58 87



© KIENER-Verlag_WPP_1123

KIENER
VERLAG



Lothar Beyer Volker Lieftring
Kay Niemier Egbert Seidel

Funktion – Störung – Krankheit
Funktionsmedizin
des Bewegungssystems

KIENER

Ein sehr gut gelungenes Buch,
anregend und eine Fundgrube für neue
Einsichten! Sehr gute Abbildungen.

(Winfried Neuhuber)

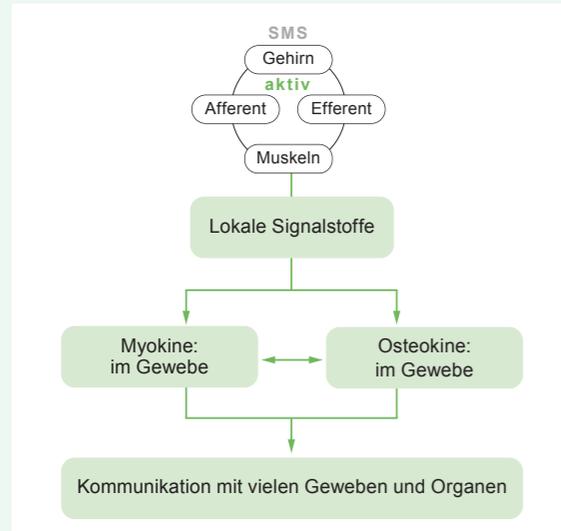
Störungen von Haltung und Bewegung sind die Ursachen von Beschwerden, Verletzungen und Schmerzen, unter denen Millionen von Menschen leiden und die die Teilnahme an den Aktivitäten des täglichen Lebens und im Beruf einschränken.

Der Trend nach Fitness und aktiver Lebensweise einerseits und der zunehmende Bewegungsmangel bei Kindern und Heranwachsenden andererseits verlangen es, dass sich Ärzte und Therapeuten intensiver mit dem Bewegungssystem auseinandersetzen, um Störungen, die zu Krankheitsbildern führen, sowie deren Ursachen zu erkennen. Mit diesem Wissen können sie die Behandlung individuell auf den Patienten abstimmen.

„Funktionsmedizin“ orientiert sich am Kontinuum von Gesundheit (Funktion) über verschiedene Stufen von Beschwerden und Einschränkungen (Funktionsstörungen) bis hin zu Krankheitsbildern (Funktionskrankheiten), wie sie auch in der internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) der WHO definiert werden.

Das Buch richtet sich an Ärzte aller Fachdisziplinen, an alle Therapeuten und auch an Mitarbeiter der Leistungsträger. Es stellt die Basis für eine interdisziplinäre und multiprofessionelle Zusammenarbeit auf diesem Gebiet dar, um die Präventions-, Diagnostik- und Therapiestrategien erfolgreicher zu gestalten.

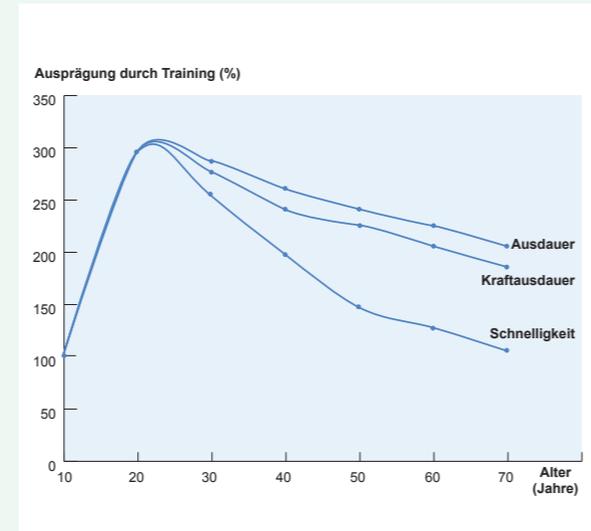
Teil 1 Mensch in Bewegung



Myokine haben vielfältige Wirkungen auf den ganzen Körper. Physische Belastungen sind durch die Aktivierung der globalen und lokalen Signalstoffsysteme immer zugleich strukturfördernd, anti-nozizeptiv, generalisiert anti-entzündlich und kommunikativ wirksam. Die Gewebe mit ihren lokalen Signalstoffproduktionen stehen in einer vielfältigen Verbindung untereinander.

Die Kommunikation über diese Substanzen stimuliert und sichert die Abstimmung der Funktionsfähigkeit und der Adaptationen, z. B. zwischen dem Muskel- und dem Knochengewebe. Diese wiederum kommunizieren mit weiteren Zielgeweben bzw. haben eine generalisierte Wirkung.

Teil 2 Funktion – Dysfunktion Funktionsstörung



Funktion in jedem Alter Im Alter kommt den koordinativen Fähigkeiten eine große Bedeutung zu. Sie beschreiben die Fähigkeit, einen Bewegungsablauf, eine Funktion, eine Aktivität durch das Zusammenwirken von Zentralnervensystem, Stütz- und Bewegungssystem und Sinnesorganen unter Einbeziehung aller Organsysteme zu ermöglichen.

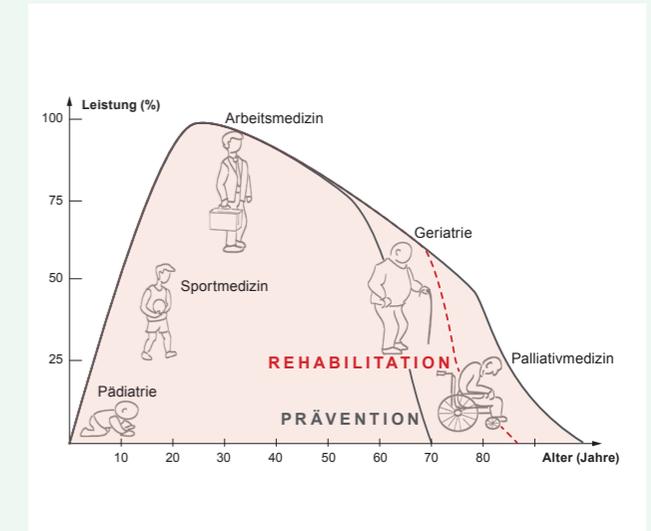
Für die Beurteilung von Assessments und Funktionsuntersuchungen sind die konditionellen Fähigkeiten im Alter unbedingt zu beachten. Koordinative Fähigkeiten im Altersgang sind trainierbar – die Ausdauer mit zunehmendem Alter am besten.

Teil 3 Funktionsstörung – Funktionskrankheit – Funktionsmedizin



Kenntnis der Bewegungsabläufe Die Muskelschlingen verbinden die Gelenke und ermöglichen komplexe, geschmeidige Bewegungen. Dies können wir im Sport beobachten: Eine Fußballerin läuft nicht einfach über den Platz und schießt den Ball nach vorn: Der ganze Körper vom Bein über die Wirbelsäule bis zum Kopf und zu den Augen ist in diese Bewegungen einbezogen unter ständiger optischer Kontrolle und intuitiver Raumkoordination auf dem Spielfeld.

Teil 4 Herausforderung Funktionsmedizin



Funktionsmedizin in jedem Alter Die Funktionsmedizin wird über die Lebensspanne eines Menschen allen Beteiligten gerecht: Patienten, Ärzten und Therapeuten.

In der Illustration sind die Lebensphasen des Menschen und zuständige Fachgebiete für Entwicklung, Prävention und Rehabilitation dargestellt. In der Geriatrie und Palliativmedizin geht es um die Stabilisierung von Funktionen für ein sinnerfülltes Leben.

Der QR-Code führt zum Inhaltsverzeichnis

<https://t1p.de/faxvx>

